



Stolz auf das Erreichte: Diese Mannschaft stellte das Projekt „Erste Bürgersolaranlage Hohenroth“ in kürzester Zeit auf die Beine. Das Bild zeigt (von links): Rainer Kusebauch, Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler, Christian Fries, Bürgermeister Georg Straub, Berthold Barthelmes, Reiner Türk, Helmut Grosser vom Überlandwerk, Josef Demar von der Agrokraft und Klaus Waldera.

FOTO: BRIGITTE CHELLOUCHE

„Sie ist am Netz“

Offizielle Inbetriebnahme der Freiflächen-Fotovoltaikanlage bei Hohenroth

HOHENROTH (che) „Ohne Sonne geht nichts“, sagte Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler bei der offiziellen Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage bei Hohenroth mit Blick auf die Solarmodule, „verantwortlicher Umgang mit Umwelt und Natur sind gute Wege in die Zukunft.“ Dann legte er seine Stola um, drückte Bürgermeister Georg Straub den Weihwasserkessel in die Hand, lief mit ihm durch die Freiflächen-Fotovoltaikanlage und segnete sie. Mit dieser Zeremonie nahm die erste Bürgersolaranlage in Gemeinde ihren Betrieb auf.

„Sie ist am Netz“, strahlte Bürgermeister Georg Straub, der auch

gleichzeitig Vorsitzender der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie Hohenroth ist, in die Menge der Gäste. Viele waren gekommen. Viele die, die das Projekt in kürzester Zeit auf die Beine gestellt haben und die Anteile gezeichnet haben und jetzt „ihr Geld fließen“ sehen wollten. Aber auch die, die das Geld zur Finanzierung gegeben haben und die, die den Solarstrom jetzt abnehmen.

Es war eine fröhliche Gesellschaft, die sich zu dieser Festlichkeit auf einem Weizenacker unter Solarmodulen auf harten Bierbänken eingefunden hatte.

Stolz waren sie jedoch alle, auf das was sie so schnell und gut geleistet

haben. Das wurde im weiteren Verlauf dann auch in den Grußworten deutlich. Es wurde gedankt und gelobt, dass man nur so staunte. So sprach Bürgermeister Georg Straub von der Rekordzeit, in der der Bebauungsplan aufgestellt und beschlossen wurde. Christian Fries von Beck Energy erklärte den genauen Aufbau der Anlage mit 23 800 Modulen. Josef Demar von der Agrokraft zeigte sich erstaunt über das große Interesse der Bevölkerung von Hohenroth an der Anlage.

Reiner Kusebauch, Aufsichtsratsvorsitzender der Friedrich-Wilhelm-

Raiffeisen-Energie, freute sich über das Hohenröther Frühlingsmärchen. „Wir werden ab heute jeden Morgen die Sonne besonders begrüßen.“ Und Reiner Türk von der VR-Bank wünscht viele Sonnenstunden. Schließlich sprach Berthold Barthelmes als zweiter Vorstandsvorsitzender nochmal seinen Dank „an alle“ aus.

Mit Freigetränken und Bratwürsten schloss sich ein gemütliches Beisammensein an, das alle Anwesenden zur Besichtigung der neuen Freiflächen-Fotovoltaikanlage bei Hohenroth nutzten.